

Die Penguin Tappers tanzten in der Hans-Michel-Halle „Die große Bühne in Riesa wartet auf euch“

Am 27. November führten die Penguin Tappers in der Hans-Michel-Halle ihre diesjährigen Choreografien auf. Für viele Tänzerinnen und Tänzer war es der einzige Auftritt in diesem Jahr.

Schon vor dem Auftritt des ersten Duos ging tosender Applaus durch die Hans-Michel-Halle. Rund 300 Zuschauer haben sich hier unter strengen Corona-Auflagen zusammengefunden, die Penguin Tappers bei ihrer „Showtime“ zu feiern. Für die Steptanzabteilung des TV Hemsbach ist es ein besonderer Tag. Eigentlich hätten sie an diesem Wochenende auf der Weltmeisterschaft in Riesa tanzen sollen, doch fiel diese, wie viel andere Meisterschaften auch, wegen der Coronavirus-Pandemie erneut aus. Trotzdem wollte man nicht auf einen Auftritt vor Publikum verzichten, erzählte Pressewart Wolf-Rüdiger Pfrang am Rande der Veranstaltung: „Das sind alles Küren, die sich eigentlich für die WM qualifiziert hätten“. Auch die Kostüme für diese Saison wollte man nun endlich präsentieren. „Die Kinder konnten dieses Jahr noch gar nicht vor Publikum auftreten“, so Pfrang. Lediglich die Erwachsenenformation hatte die Möglichkeit, beim Welttanztag in Baden-Baden zu glänzen – unter großem Jubel, wie der Pressewart berichtete. Ansonsten war es für die Penguin Tappers ein eher schwieriges Jahr. Selbst die Proben konnten über lange Zeit nur online als Video-Konferenz durchgeführt werden.

Daher habe man nun diese Veranstaltung durchführen wollen, auch wenn es im Vorfeld Kritik dafür gab.

Strenge Maßnahmen

Abteilungsleiter Klaus Schollmeier verwies auf die strengen Maßnahmen: Einlass erhielt nur, wer geimpft oder genesen war und zusätzlich einen tagesaktuellen negativen Schnelltest im Gepäck hatte, im ganzen Saal galt Maskenpflicht, es gab keine Bewirtung und die Lüftungsanlage lief durchgehend. Die „Showtime“ sei dem Verein sehr wichtig, „weil sich die Kinder einfach wahnsinnig freuen, wieder auf der Bühne zu stehen mit Publikum“, so Schollmeier. Dass er damit recht behielt, sah man bereits beim ersten Kids Duo: Nele Matz und Nela Herbig strahlten während der Choreografie zu Aristocats über beide Ohren, so groß war die Freude, endlich wieder vor Zuschauern zu tanzen. Es folgten 16 weitere herausragende Choreografien, mal Duos, mal Trios und mal kleinere Gruppen. Die beiden Solotänzer Aurelia Hauser und Jakob Dietz präsentieren sogar selbst ausgedachte Choreografien und ernteten großen Beifall. Den Höhepunkt des Nachmittags bildeten die Formationstänze, sei es die Kinderformation mit dem Zauberer von Oz, die Choreografie „Hang in There“ der Junioren, oder die Erwachsenen, die als Raben verkleidet die Halle in ihren Bann zogen. Als Zugabe folgte noch eine A-capella-Nummer der Erwachsenen, für die es Stan-



Mal Duos, mal Trios und mal kleinere Gruppen: Es wurde einiges geboten.



Auch im Herbst 2022 möchte man wieder eine große Show veranstalten.



Es wurden über 16 herausragende Choreografien gezeigt.

ding Ovationen gab. „Die große Bühne in Riesa wartet schon auf euch“, lobte Klaus Schollmeier die großartige Performance. Für die nächste Weltmeisterschaft wer-

de schließlich schon geprobt, so Schollmeier. In jedem Fall wollte man auch im Herbst 2022 wieder eine große Show in der Hans-Michel-Halle veranstalten. (km)



Rund 300 Zuschauer fanden sich in der Hans-Michel-Halle ein, um die Penguin Tappers bei ihrer „Showtime“ zu feiern.

Fotos: oe